

## Lösungsvorschlag zum AO VWL1 Staatliche Markteingriffe - Übung

1.

a)

$$A = N$$

$$2 + 2p = 14 - 4p$$

$$6p = 12$$

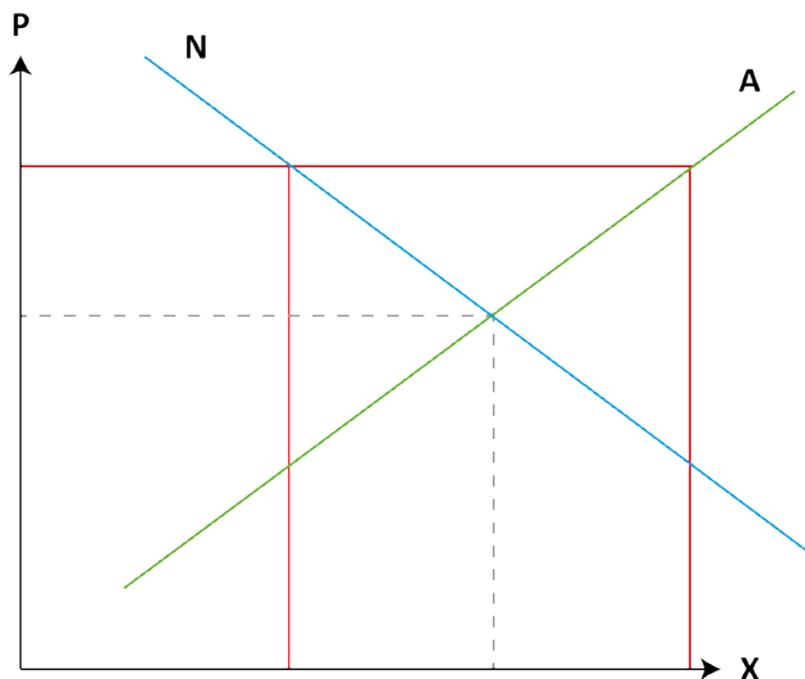
$$p = 2 \implies \text{in A und N}$$

$$A: x = 2 + 2 \cdot 2 = 6$$

$$N: x = 14 - 4 \cdot 2 = 6$$

b) Schutz des Produzenten

c)



*Folge: Angebotsüberschuss, Produkte werden teurer, Anbieter produzieren noch mehr*

d) Überschussproduktion, Staat muss aufkaufen, lagern zweckentfremden, evtl. vernichten

e) bspw. direkte Einkommensbeihilfen (Problem: nach welchem Kriterium verteilen)

2. a)  $A = N$

$$800 + 6p = 2.000 - 18p$$

$$24p = 1.200$$

$$p = 50$$

in A und N einsetzen

$$A: x = 800 + 6 * 50 = 1.100$$

$$N: x = 2000 - 18 * 50 = 1.100$$

$$P = 50$$

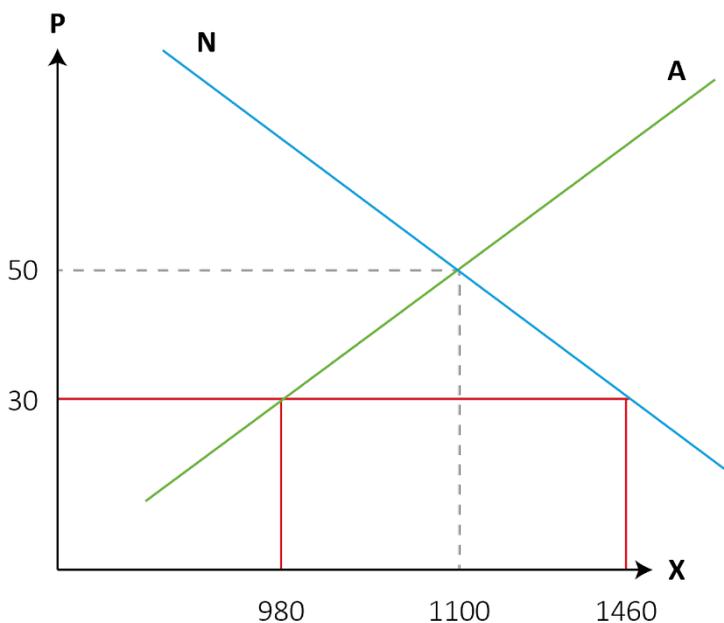
$$X = 1.100$$

b)  $< 50$

c) bspw.  $p = 30$

$$A: x = 800 + 6 * 30 = 980$$

$$N: x = 2.000 - 18 * 30 = 1.460$$



Situation wird u.U. verschärft, Anbieter ziehen sich zurück, Nachfrager werden mehr;

Angebotslücke von  $1460 - 980 = 480$  entsteht. Markt nur bis 980 geräumt, vor dem HP bis 1.100 geräumt.  
Weitere Folgen von HP sind Staat muss rationieren, Bezugsscheine ausgeben Entstehung von Schwarzmärkten.

d) marktkonforme Maßnahmen, bspw.

- sozialer Wohnungsbau,
- Subventionierung von Anbietern, wenn Wohnraum angeboten wird,
- Wohngeld.